

9. März 2011

Die Senioren-Union der CDU und interessierte Gäste trafen sich heute auf der „Nordwolle“; offiziell Norddeutsches Museum für Industriekultur. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung „Kinderarbeit heute“ galt der Besuch primär der Ausstellung „125 + X.“. In einem ausführlichen Referat führte der Stellv. Museumsleiter Herr Precht durch die Geschichte der Nordwolle und der Familie Lahusen von der Gründung 1884 über den Aufstieg zur größten Woll- und Kammgarnspinnerei Europas mit über 3000 Beschäftigten in Delmenhorst – 25000 In Deutschland - bis zum bitteren Ende der Familie Lahusen 1931 als Folge einer Überschätzung durch den Bau der Hauptverwaltung in Bremen, dem jetzigen Finanzamt und einer großen exklusiven Villa in Hohehorst und dem endgültigen aus 1981. Schon in der Gründungsphase ab 1900 warb Lahusen in großem Umfang Arbeitskräfte aus Osteuropa, besonders aus Böhmen, die häufig als Familien kamen über Generation Delmenhorster wurden und insbesondere zur städtischen Entwicklung des vormaligen Ackergebietes nördlich der Bahn beitrugen. So wurden auch unter den Gästen dahingehende Ursprünge deutlich. Eine weitere Anwerbung von Gastarbeitern erfolgte in den Nachkriegsaufbaujahren aus Südeuropa und der Türkei, wobei insbesondere letztere zum Teil in Delmenhorst blieben und inzwischen eingebürgert sind. Insgesamt eine sehr interessante und lebhaft Veranstaltung, alles bestens vorbereitet und organisiert von unserer 1.Vorsitzenden Frau Käthe Stüve.

110308 Henry W. Roskamp

Stellv. Vors./Pressesprecher